

# Inhalt

*Rüdiger Zill*

Dichte des Gedankens oder Rankenwerk eines  
esoterischen Vokabulars. Philosophische Kritik  
an der akademischen Sprache: Zur Einleitung . . . . . 7

*Jan Philipp Reemtsma*

Hamanns Einwand. Die Erfindung der Philosophie  
als akademischer Lebensform . . . . . 25

*Matthias Kroß*

Jargon einmal anders oder: Vom zu engen Schuhwerk  
der Philosophen. Günther Anders, Robert Musil  
und Ludwig Wittgenstein als Diagnostiker  
einer philosophischen *déformation professionnelle*. . . . . 49

*Dieter Thomä*

Das Hadern der Philosophie mit dem Alltag und sein Ende . . . 77

*Josef Früchtl*

Die vielen Stimmen der Philosophie. Eine aktuelle  
Bestandsaufnahme . . . . . 99

*Konrad Paul Liessmann*

In der Schusslinie. Günther Anders  
und die Sprache der Philosophie. . . . . 123

*Günter Kunert*

Hintergründlichkeiten . . . . . 145

*Elke Schmitter*

Nachrichten aus der Katakombe. Günther Anders fabuliert . . . 159

*Rüdiger Zill*

Ein Laboratorium der Sprache. Philosophie  
zwischen Alltag und Jargon. . . . . 169

*Odo Marquard*

Zur Sprache der Philosophie: Skepsis und Stil . . . . . 195

Literatur . . . . . 207

Über die Autoren . . . . . 217

Personenregister . . . . . 221